

von 1891 in Höhe von M. 717 000, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Bezahlung der Anschaffungskosten der neuen Eismaschine. Zahlst. s. unten. Kurs Ende 1901—1906: 100,15, 102,75, 103, 103,20, 103,90, 103 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. 27./8.1901 zu 100,25%. Not. Frankf. a. M., Köln.

Hypotheken (30./9. 1906): M. 556 000 auf Wirtshäuser der Ges. in Köln an I. u. II. Stelle, verzinsl. zu 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis $\frac{1}{5}$ des A.-K., dann 5% Div. an Vorz.-Aktien, bis 5% Div. an St.-Aktien, vertragsm. Tant. an Dir. Überrest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 8000) 8% des Reingewinnes, der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstücke 92 000, Gebäude 1 500 840, Wirtschaftsgebäude 942 325 abz. 556 000 Hypoth. bleibt 386 325, Darrenneubau 45 500, Eismaschinenhaus 65 340, Masch. u. Brauereieinricht. 287 301, Eismasch. 45 000, do. Neuanlage 173 500, Bottiche, Lager u. Transportfässer 54 000, Mobil. u. Haushalt.-Gegenstände 3400, Fuhrpark 20 000, Pferde 1, Eisenbahnwagen 1, elektr. Beleucht. 14 000, Wirtschaftseinricht. 40 402, Oblig.-Disagio 40 000, Vorräte 379 865, Kassa 33 707, Effekten 20 286, vorausbez. Versch. 6800, Debit. für Bier u. Abfälle 139 726, Hypoth., Darlehen u. Restkaufpreise 754 909, Bankguth. 295 852. — Passiva: A.-K. 1 399 200, Vorz.-Aktien 500 000, Oblig. 1 600 000, R.-F. 360 000, Spec.-R.-F. I. 100 473, do. II 54 000, Kredit. 197 696, Akzepte 55 000, Gewinn 132 387. Sa. M. 4 398 757.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 786 360, Abschreib. 84 480, Gewinn 132 387. — Kredit: Bier u. Abfälle 990 228, Übertrag v. R.-F. 13 000. Sa. M. 1 003 228.

Kurs Ende 1896—1906: St.-Aktien: 126, 128, 128, 105, 86, 81, 65, 59, 65, 61, 70%. Notiert in Köln.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1905/1906: 8, 1, 3, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 5, 4, 3, 3, 0, 0, 3%. Vorz.-Aktien 1901/1902—1905/1906: 5, 5, 5, 5, 5%. Zahlbar ab 2./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: P. Bohland. **Prokuristen:** Ant. Hochkepler, Franz Odendall, Fritz Berger.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Komm.-Rat W. Preetorius I., Stellv. Dr. Augt. Rautert, Felix Goldschmidt, Mainz; Reichsrat Dr. C. von Lang-Puehhof, General Freih. von Bissing, Frankf. a. M.; Dr. jur. Rich. Schnitzler, Köln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Darmstadt: Bank für Handel und Industrie und deren Filialen: Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Mainz: Bamberger & Co., Schmitz Heidelberg & Co. *

Aktien-Brauerei Schoenbusch in Königsberg i. Pr.

Gegründet: 31./12. 1871. Letzte Statutänd. 1./12. 1899. Bierbrauereibetrieb auf dem Landsitz Schoenbusch bei Königsberg i. Pr. Der Grundbesitz der Ges. ist in der Bilanz spezifiziert. 1899/1900 wurde das Grundstück Luisenhöh verkauft. Bierabsatz 1897/98—1905/1906: 139 500, 142 092, 139 120, 133 398, 133 895, 133 743, 136 010, 145 139, 158 465 hl.

Kapital: M. 1 650 000, u. zwar M. 750 000 in 750 Vorz.-Aktien à M. 1000 (berechtigten zu 6% Vorz.-Div.) u. M. 900 000 in 1500 St.-Aktien à M. 600. Die Vorz.-Aktien werden ab 1896 mit 5% Agio ausgel.; bis Ende Sept. 1904 bereits 51 Stück. Verj. ausgel. Stücke: 4 J. (K.) Bei Erhöhungen haben die ersten Aktienzeichner Bezugsvorrechte auf die Hälfte jeder neuen Aktien-Em. zu pari; dieses persönl. u. unveräusserl. Recht geht event. nur auf die gegenwärtige Firma des Berechtigten über, nicht auf die Erben oder Rechtsnachfolger desselben.

Anleihen: I. M. 1 175 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Partial-Oblig. von 1893, Serie I, rückzahlb. zu 105%, Stücke à M. 300 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse: Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gew. Am 1./10. 1906 noch in Umlauf M. 955 600. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1896—1906: 105, —, —, —, —, —, 103,25, 104, 104,50, 104%. — II. M. 500 000 in 5% Partial-Oblig. Serie II von 1902.

Hypotheken: M. 235 000 insges. 30./9. 1906. Spezifikation siehe Bilanz. Die Hypoth. auf Luisenhöh ist eingeteilt in Anteilscheinen à M. 300 u. 500, welche durch jährl. Ausl. im Sept./Okt. auf 2./1. getilgt werden.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze einsch. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage zus. M. 8000 u. 6% Tant. an A.-R., event. bis 5% Tant. an Geschäftspersonal nach Beschl. des A.-R., bis 11% weitere Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien. Ist der R.-F. irgendwie angegriffen, so dürfen Tant. nicht eher gezahlt werden, als bis zuvor für jedes Jahr mind. 10% des Reingewinnes dem R.-F. überwiesen sind, bis derselbe die frühere Höhe wieder erreicht hat.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Warenbestände 456 156, Debit. d. Schuldbuchs 259 082, Baukto 1 930 000, Fastagen 160 000, Fuhrwerk 21 250, Grundstück Schönbusch 60 000, Inventar der Brauerei 1, Kontor-Utensil. 1, Masch. 190 000, Kassa 4249, Kambio 11 017, Bankguth. 371 376, Effekten 1193, Kto pro Div. 722, Hypoth. Luisenhöh 220 000, elektr. Kraft- u. Lichtenanlage 13 000, Eisenb.-Anlage 5000, Grundstück Spandienen 45 000, Kaut. 3000, Kto-Kühlanlage 140 000, Kontor-Gebäude Schnürlingsstr. 84 000, Grundstück Bromberg 80 000. — Passiva: A.-K. 1 597 000, Kredit. 47 622, 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. 955 600, do. Zs.-Kto 11 292, 5% do. 500 000, do. Zs.-Kto 6825, Hypoth. Luisenhöh 113 500, do. Spandienen 15 000, do. Bromberg 46 500, do.